

125 Jahre Fricktaler Reiterclub

Kurze Zusammenfassung über das Vereinsgeschehen 1883 – 2008

Die Reitertätigkeit hat in den Gauen des altösterreichischen Fricktals nach der Einverleibung in die schweizerische Eidgenossenschaft von 1803 schon ordentlich Wurzeln geschlagen.

Schon 1854 hatte sich eine kleine Schar von Reitern mit ihren treuen Vierbeinern zusammen getan, um das neue Vaterland, den alten Berner-Aargau zu besuchen. Über weitere Tätigkeiten dieser kleinen Reiterschar fehlen leider jegliche Aufzeichnungen. Auf Initiative des Hpt. Josef Stutz von Stein, bekam der Reitergeist neuen Aufschwung.

- 1883 Gründung mit 53 eingeschriebenen Aktivreitern und 12 Passivmitgliedern aus den Bezirken Laufenburg, Rheinfelden und Säkingen.
- 1884 Erste Fahnenweihe.
- 1885 Erster gemeinsamer protokollierter Auftritt bildete eine Waffeninspektion mit 22 dienstpflichtigen Mitgliedern.
- 1886 Verlesung erster Statuten und Beschluss über die Anschaffung privater Reitmützen.
- 1887 Erstes Renn- und Reiterfest des Reiterclubs in Rheinfelden am 3. April. Reingewinn: Fr. 186.--.
- 1890 Erster gemeinsamer Dreitageritt. Gestützt auf den Befehl von Hpt. Waldmeier durften pro Tag nicht mehr als 50 Km zurück gelegt werden.
- 1892 GV-Beschluss über die Anschaffung von einheitlichen Blusen und Schabracken.
- 1893 GV-Beschluss am 17. März den Fricktalischen Reiterclub in eine obere und eine untere Sektion aufzuteilen. Der Unterfricktalische Reiterclub wurde jedoch erstmals erst im Jahre 1919 protokollarisch festgehalten. Aus dieser Unterteilung entstand später der Unterfricktalische Kavallerieverein.
- 1902 Erstes gemeinsames Foto mit der 1. „Standarte 1884“ hinter dem Restaurant Rebstock in Frick.
- 1918 Anlässlich der Generalversammlung wurde unter anderem über einen gratis Reitplatz in Eiken diskutiert. Beschlossen wurde jedoch auf dem Reitplatz in Frick zu bleiben.
- 1919 Im Oktober erste Springkonkurrenz in Frick, mit Eintrittspreisen à Fr. 1.50 pro Person. Gleichzeitig Einweihung der 2. „Standarte 1919“
- 1922 GV-Beschluss auch nicht Kavalleristen als Privatreiter im Club aufzunehmen.

- 1931 2-tägige Vereinsreise mit dem „Autocar“ ins Berner Oberland.
- 1932 Pachtvertrag mit der Gemeinde Frick die Alte Trotte (heute Widenplatz) als Reithalle (für Fr. 150.-- pro Jahr) einzurichten.
- 1933 Erstmals eine Dame, Frl. Bergundtal aus Laufenburg im Fricktalischen Reiterclub mit geritten.
- 1934 Auflösung der Reithalle in Frick. Sägemehl und Schlagwand wurden verkauft.
- 1938 Springkonkurrenz auf dem Frickberg. Erstmals mit Lautsprecheranlage.
- 1943 Erstmals eine offizielle Zeitmessung an der Springkonkurrenz Frick (Schilling Uhren).
- 1944 GV-Beschluss über die offizielle Aufnahme der ersten Frau, Frl. Jeannette Kaist aus Schupfart in den Fricktalischen Reiterclub. Gleichzeitig Diskussion über den Kauf der Arena in Eiken, was nicht zustande kam.
- 1948 Springkonkurrenz in Frick. Gleichzeitig Einweihung der 3. „Standarte 1948“.
- 1952 Springkonkurrenz in Frick erstmals mit beliebtem Freiburger-Bauernrennen.
- 1957 Erster Landkauf über 27 Aren unterhalb Restaurant Blumenau in Frick als Reitplatz. Wurde später als Grundkapital für den Landkauf in Eiken eingetauscht.
- 1958 Pachtvertrag mit der Gemeinde Frick über Reitplatzland im Ebnet. Dieser wurde im Jahre 1967 aufgelöst. 75 Jahre Jubiläumsspringkonkurrenz in Frick. Erstmals internes Vereinsfeld, dieses wurde vom Gfr. Zulliger Peter aus Oberfrick gewonnen.
- 1959 Besichtigung einer Lagerhalle in Basel, welche jedoch als Reithalle nicht geeignet war.
- 1960 Aufgrund der grossen Nachfrage, erstmalige Durchführung einer 2-tägigen Springkonkurrenz in Frick.
- 1964 Generalversammlung am 20. März im Restaurant Rebstock in Frick. Mehrheitlicher Beschluss für den Hallenneubau ohne Standortbestimmung. 18./19. Juli Springkonkurrenz in Frick erstmals mit Festhütte.
- 1965 Ausserordentliche Generalversammlung über die Krediterteilung für den Landerwerb im Haufgarten in Eiken über 67 Aren für insgesamt Fr. 35'000.--.

EIN MARKSTEIN IM VEREINSGESCHEHEN DES FRC IST GESETZT!

12. November Krediterteilung für Hallenplanung womit Ltd. Treier Fridolin aus Wölfinswil beauftragt wird.

- 1967 GV im Restaurant Rebstock in Frick. Präsident Gfr. Schmid Oskar aus Herznach berichtet von verschiedenen Verhandlungen mit der Gemeinde Frick über den def. Standort der Reithalle.

Variante 1: Baurecht über 25 Jahre im Stieracker in Frick.

Variante 2: Haufgarten in Eiken auf Eigenland.

Beschluss mit 22 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen für Variante 2.

EIN LANGES HIN UND HER SEIT 1932 GEHT SEINEM ENDE ENTGEGEN.

Im November erster Reitanlass im Haufgarten. Interner Schlussritt mit Springen. Sieger Wm. Schwarb Bernhard aus Münchwilen.

1968 Ausgrabung des Fundamentes über die Ostertage. Viele Arbeiten wurden von Mitgliedern im Frondienst ausgeführt. 20./21. Juli letzte Springkonkurrenz auf fremdem Boden auf dem Hinterhof von Gfr. Lauber Rudolf aus Oeschgen. Bei schönem Wetter mit Festhütte und mit einem bis anhin höchsten Reingewinn. Ausserordentliche GV im Dezember betreffend Landkauf über 15 Aren in Oeschgen von Familie Hauswirt aus Oeschgen.

1969 Landkauf von Geschwister Reimann aus Oeschgen. Somit ist der wegrechtliche Zusammenschluss Oeschgen – Eiken gewährleistet. 16. April erstes vereinsinternes Bahnreiten in der neu erstellen Reithalle. 27. April Reithalleneinweihung mit Dressur und Springen.

19./20. JULI ERÖFFNUNGSSPRINGKONKURRENZ IM HAUFGARTEN.

Sieger im Vereinsfeld auf dem neuen Platz Kpl. Treier Bernhard aus Wöflinswil.
12. Dezember Abrechnungsversammlung über den Reithallenneubau.

| | |
|---|------------------------------|
| Gesamtkosten inkl. Land: | Fr. 304'870.-- |
| Eigenes, Spenden, Eigenleistungen und Lieferungsverträge: | <u>Fr. 179'870.--</u> |
| Restschuld: | <u>Fr. 125'000.--</u> |

1972 GV-Beschluss für Wasseranschluss für unseren Kynologischen Nachbarverein. Abschaffung der Kavallerie und unser „Vereinsschifflein“ geht mehrheitlich in die Privatreiterei.

1974 Erstmals Springkonkurrenz mit Fahrturnier. GV-Beschluss Wm. Schwarb Bernhard aus Münchwilen und Gfr. Schmid Oskar aus Herznach werden zu Ehrenpräsidenten ernannt.

1976 Landkauf über 4,6 Aren von Familie Reimann aus Oeschgen.

1977 Landkauf über 38,53 Aren vom Staat Aargau.

1978 Pachtvertrag mit der Gemeinde Eiken über 30 Aren Land nördlich der Reithalle.

1982 Montage der ersten Beregnungsanlage in der Reithalle.

1983 Springkonkurrenz mit Fahnenweihe anlässlich des 100 jährigen Vereinsjubiläums.
1. Tombolapreis ein Haflingerfohlen gewann unser Vereinsmitglied Drag. Berger Hans aus Frick. Stand der aktiven Vereinsmitglieder 124.
Einweihung der 4. „Standarte 1983“ mit Fahnenpaten Schwarb Lisa und Oskar aus Münchwilen.

Gedicht der Fahnenpatin:

*„Glöck ond Erfolg söll euch die Standarte bereite,
Treu, Tradition zu Ross und Ritter leite,
Kameradschaft bringe ond au Humor,
denne gömmer met Zueversecht is 2. Johrhondert vor!“*

GV-Beschluss: Huber Fredy aus Wittnau wird zum ersten Vereinspräsidenten aus der Privatreiterei gewählt.

- 1984 100. Geralversammlung bei unserem Ehrenmitglied Brogle Franz, Restaurant Pinte in Sisseln.
- 1985 GV-Beschluss über die Reithallenerweiterung nach Süden mit Tribüne und Lager-
raum.
- 1986 GV-Beschluss über Parkplatzerweiterung nach Norden und Osten sowie Telefonan-
schluss in der Reithalle. Einweihung des Anbaues an der Springkonkurrenz im Juli.
Baukosten nach Abzug von Gönnerbeiträgen, Sport-Toto und Eigenleistungen ca.
Fr. 65'000.--.
- 1990 Springkonkurrenz mit Bauernrennen. Erstmals ein Feld 3 Esel, die zwar nur mit Müh
und Not ins Ziel gelangten.
- 1991 Reithallenboden wird durch Unwetter überschwemmt und musste erneuert werden.
Die Versicherung zahlte ca. Fr. 60'000.--.
- 1993 Lauber (Dättwiler) Vreni aus Oberbözberg als erste Frau zum Ehrenmitglied ernannt.
Erstmals Feldtest der Pferdezeitgenossenschaft Oberbaselbiet. Gönnerausflug mit
Ross und Wagen zu Ehrenmitglied Brogle Franz aus Sisseln.
- 1994 25 Jahre Haufgarten Eiken. Verschiedene Darbietungen anlässlich der Springkon-
kurrenz.
- 1995 Neubau Aussenplatz. Planierung, Unterbauentwässerung, Terrabausysteme (Wa-
ben), Sandmischung eingefüllt und Eisenbahnschwellenabgrenzung angelegt. Total
Kosten Fr. 175'800.--.
- 1996 Anlässlich der Schwadronstagung der „Schwadron 15“ zeigten wir unsere Anlage ca.
350 Dienstkollegen mit Spring- und Dressurquadrille.
Erstmalige CC kombinierte Prüfung entspricht dem Military.
- 1998 Aussenplatzberegnung in Eigenleistung erstellt. Kosten Fr. 1'021.--.
- 1999 Erstellung einer Natelantenne der Firma Orange.
- 2000 Tragischer Unfall anlässlich des Military im Frühling. Durch den Sturz des Pferdes auf
dem „Daly“ wurde eine junge ostschweizer Reiterin erdrückt und starb auf der Unfall-
stelle. So war Freud und Leid sehr nahe bei einander und führte zum sofortigen Ab-
bruch der Springkonkurrenz.
- Ausserordentliche GV am 21. Juni anlässlich starken Unwetters im Gebiet Warthöfe
und Haufgarten. Der kleine Bach ging über die Ufer und überschwemmte alles. Aus-
senplatz defekt, Reithallenboden unter Wasser, es musste alles erneuert werden. Der
3. Aussenplatz diesmal Untergrundkiesmischung, Quarzsandeinfüllung.
- 2001 Delegiertenversammlung der Zentralschweizerischen Kavallerievereinigung in der
Oberfricker Turnhalle (Wirtschaftsführung in Eigenregie durch OK Präsident Schmid
Heinz aus Oberfrick und Wirtschaftschef Oeschger Willi aus Ittenthal. Service durch
Fricktalscher Reiterclub).
- 2003 Beschaffung einer Musikanlage mit Lautsprecher in der Reithalle.
- 2005 10 Jahre CC entspricht Military im Haufgarten.

2007 Der Aussenplatz löste viele Diskussionen aus, weil das Wasser stehen blieb. Es wurde beschlossen einen neuen vierten Aussenplatz zu erstellen. Diesmal mit Terraplastplatten mit Sandfliesmischung. Gleichzeitig Einbau einer Beregnungsanlage und Beleuchtung. Bruttokredit Fr. 190'000.--.

Wasserrohrbruch nach dem „Chlaushöck“ im Dezember. Die Reithalle stand 30 cm unter Wasser. Der Innenboden musste komplett erneuert werden.

2008 Gönnerapéro im Juli: Ich wünsche unserem Verein, dass er in baulicher Hinsicht auf ruhigere Zeiten entgegen „reiten“ kann. Die Reitanlagen sind neu, dafür die Vereinskasse fast leer. Zum Abschluss möchte ich mich bei euch als Preisstifter und Gönner und auch bei meinen Kollegen und Ehrenmitglieder von ganzem Herzen bedanken, denn ohne diese guten Beziehungen wäre vieles nicht möglich gewesen.

Zum heutigen Tag ein kleines Gedicht aus den Federn von alt-Aktuar Meier Rolf aus Ittenthal:

*„Nur wessen Herz am Pferde hängt,
kennt Reiterseeligkeiten,
nur wer es in den Sattel drängt,
versteht die Sehnsucht Reiten!“*

Zusammengefasst von Ehrenpräsident
Gfr. Schmid Oskar aus Herznach
im Juni 2008